

Entwicklungspolitik online - Jobbörse

Koordinator*in Lobby und Advocacy-Arbeit Ökumenisches Netz Zentralafrika Berlin

Details

Ökumenisches Netzwerk Zentralafrika (ÖNZ)

📅 Veröffentlicht: 10. November 2022



Das Ökumenische Netzwerk Zentralafrika (ÖNZ) ist ein aus einer langjährigen Kooperation der kirchlichen Werke Misereor, AGIAMONDO, Brot für die Welt, Pax Christi, Vereinte Evangelische Mission und internationaler christlicher Friedensdienst EIRENE hervorgehender Verein in Gründung. Das in Berlin ansässige Büro betreibt politische Lobbyarbeit für die Menschen in der Region der Großen Seen (DR Kongo, Ruanda, Burundi) und hält engen Kontakt zu Politiker*innen, Ministerien, der Wirtschaft und der Presse sowie zu den Partnerorganisationen in der Region. Das ÖNZ setzt sich für Menschenrechte und Friedensentwicklung in der Region ein und fördert die Vernetzung von kirchennahen Organisationen und Werken.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Referenten (m/w/d) für Lobby- und Advocacyarbeit

zur Region der Großen Seen in Zentralafrika

Die Stelle hat einen Arbeitszeitumfang von 100% (derzeit 39 Stunden/Woche) und ist zunächst befristet bis 31.12.2023 zu besetzen. Eine Verlängerung ist möglich. Der **Arbeitsort ist Berlin**.

Ihre Aufgaben:

Sie werden die Politik im Hinblick auf die Zielregion beobachten, die Trägerorganisationen des ÖNZ informieren und in Kooperation mit ihnen gemeinsame politische Positionen entwerfen, Aktionsfelder identifizieren und Lobbyaktivitäten durchführen. Sie pflegen enge Kontakte zum BMZ, Auswärtigem Amt und zu anderen Stellen in Berlin. Sie vertreten die Organisationen des Vereins im europäischen Zentralafrika-Netzwerk EURAC und Sie halten Kontakt, auch durch Reisen, zu ausgewählten Partnerorganisationen in der Region der Großen Seen.

Ihr Profil:

Sie haben ein Studium mit Bezug zur Entwicklungszusammenarbeit abgeschlossen und konnten bereits intensive Erfahrungen im Bereich Konfliktbearbeitung, Menschenrechtsarbeit und Lobby- bzw. Advocacyarbeit sammeln, bevorzugt im (zentral-)afrikanischen Kontext. Erfahrungen mit Arbeitsweisen im politisch-parlamentarischen Bereich sind von Vorteil. Sie sind fähig, umfangreiche Informationen zu verarbeiten und zu analysieren. Sie sind in der Lage, ein Büro selbständig zu führen und können Veranstaltungen im Bereich von Wissenschaft und Politik selbständig organisieren. Sie kommunizieren einfühlsam und verlässlich mit Menschen unterschiedlicher gesellschaftlicher, kultureller und politischer Prägung und vermögen zwischen divergierenden Positionen auszugleichen oder zu vermitteln. Dabei verfügen Sie über eine hohe Integrationsfähigkeit und das Gespür für angemessene Vorgehensweisen bei Aktionen oder politischen Kontakten. Ihre Französisch- und Englischkenntnisse sind sehr gut und werden auf europäischer und afrikanischer Ebene aktiv zur Anwendung kommen.

Was wir Ihnen bieten:

Sie erwartet ein spannendes Arbeitsfeld in einem kulturell herausfordernden Kontext, in dem eigenverantwortliches Arbeiten und die Arbeit im Team eine gute Balance darstellen. Wir vergüten in Anlehnung an die Kirchliche Arbeits- und Vergütungsordnung (KAVO) und bieten flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten.

Bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden Menschen mit Schwerbehinderung nach Maßgabe des § 2 des Sozialgesetzbuches IX bevorzugt berücksichtigt.

Rückfragen und/oder Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte digital bis **zum 22.12.2022** an den derzeitigen Vorsitzenden des Koordinierungskreises, Martin Domke, Telefon +49 1522 96 555 64,

Email: martin.domke@posteo.de (mailto:martin.domke@posteo.de)